

Sachbericht zur Umsetzung des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche für das Jahr 2022 im Salzlandkreis

Maßnahmenschwerpunkt 2: Unterstützung und Förderung von Kindern und Jugendlichen durch zusätzliche Sozialarbeit an Schulen

1. Beschreibung der einzelnen Maßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme: Aufholjagd	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Die „Aufholjagd“ war ein zusätzliches Lernangebot für Schüler*innen ab dem 14. Lebensjahr (13.Geburtstag), welche durch die Coronapandemie einen strukturierten Schulalltag an ihrer Herkunftsschule nicht mehr gewährleisten konnten und einen regelmäßigen Schulbesuch passiv oder aktiv verweigerten. Es diente als eine Alternative zum bisherigen, als von den Jugendlichen nicht mehr schaffbar wahrgenommen, Kontext. Durch das Angebot, Lernstoff nachzuholen, zu festigen und praktische Erfahrungen zu sammeln, konnte so den Jugendlichen ermöglicht werden, ein positiveres Selbstbild zu erlangen und ihren Schulerfolg zu sichern.</p> <p>Hier kam es auf zielgerichtete Arbeit an, um die vorhandenen Kompetenzen zu erkennen (bzw. erkennen zu lassen), zu stärken und diese geduldig zu fördern.</p> <p>Ein junger Mensch, der die Kriterien der Zielgruppe erfüllte, konnte durch die Vermittlung der Schule, der Schulsozialarbeit oder dem Fachdienst Jugend und Familie in das Projekt kommen. Aber auch eine eigenständige Meldung oder über andere Netzwerkpartner waren denkbar. In einem Vorgespräch durch den Träger mit dem/der Interessent*in, ggf. den Sorgeberechtigten und ggf. einem/einer Vertreter*in der Herkunftsschule wurden die Rahmenbedingungen, wie u.a. die Laufzeit sowie gegenseitige Erwartungen und mögliche Zielstellungen, besprochen. Der Fachdienst 22 Jugend und Familie wurde über jede Anfrage, meist schriftlich, informiert. Im Verlauf des Hilfeprozesses kam es zu regelmäßigen Austauschgesprächen. An zwei Standorten (Kustrenaer Str. 55 Bernburg (Saale) und Bahnhofstraße 11/12 Schönebeck (Elbe)) wurde das Projekt umgesetzt. Hier standen jeweils eine Kreativwerkstatt, eine Küche, ein Büro und Räumlichkeiten für den Unterricht zur Verfügung. Sanitäre Anlagen wurden vorgehalten.</p> <p>Im Falle einer erfolgreichen Zusammenarbeit des/der Teilnehmer*in im Rahmen der Hilfemaßnahme wurden die erworbenen schulischen, handwerklichen und sozialen Kompetenzen am Ende der Projektteilnahme in Form eines offiziellen Zeugnisses (wurde von der Herkunftsschule ausgestellt) und eines Projektzeugnisses festgehalten.</p>
Träger der Maßnahme	Rückenwind e.V. Schönebeck
Beteiligte Schulform	hauptsächlich Sekundarschulen, Berufsbildende Schulen
Weitere Beteiligte/ Kooperationen mit anderen Stellen	Fachdienst Jugend und Familie des Salzlandkreises, Schulsozialarbeitende
Art der Durchführung	Vor Ort bzw. digital
Zielgruppen	Schüler*innen, die aufgrund schulischer und individueller Beeinträchtigungen am regulären Schulbetrieb aufgrund von Lerndefiziten oder psychosozialen Beeinträchtigungen nicht teilnehmen können

Altersgruppe der Schülerschaft	ab dem 14. Lebensjahr
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	11 Schüler*innen

Bezeichnung der Maßnahme: Schulwegbegleitung	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Kinder und Jugendliche sind stark von den Auswirkungen der Coronapandemie betroffen. Jugendliche und Familien, die sich am Übergang der schulischen Phase in eine berufliche befinden, haben zum Teil schulische Defizite oder soziale Problemlagen entwickelt, die den persönlichen Entwicklungsprozess negativ beeinflusst haben.</p> <p>Daraus resultieren Unterstützungsbedarfe und Hilfestellungen, um ihnen diesen Übergang zu ermöglichen bzw. diesen optimal zu gestalten, um keine weiterführenden Problemstellungen zu entwickeln. Hierbei stellte das Projekt der Schulwegbegleitung ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Schüler, der Familie, der Schule und dem Fachdienst Jugend und Familie des Salzlandkreises dar, um Bedarfe umgehend zu ermitteln und zu initiieren.</p> <p>Das Projekt stellte eine Schulwegbegleitung für Schüler*innen dar, die aufgrund von Ängsten, sozialen Unsicherheiten oder geringem Selbstbewusstsein nicht in der Lage sind, den Schulweg eigenständig zu bestreiten. Weiterhin wurden die Eltern im schulischen Kontext unterstützt.</p> <p>Ziel war es, ordnungsrechtliche Sanktionen zu vermeiden, eine Kontaktaufnahme zur Schulsozialarbeit in der Schule herzustellen, die Schüler*innen in den Schulbetrieb zurückzuführen, weiteren Schulabsentismus zu vermeiden, Schwellenängste zu überwinden, eine niedrigschwellige Kontaktaufnahmen zum Schüler herzustellen und unmittelbar auf schulabsentes Verhalten zu reagieren.</p>
Träger der Maßnahme	SozialService Pfeiffer GmbH
Beteiligte Schulform	Grundschulen, Sekundarschulen, Gymnasien, Berufsbildende Schulen, Förderschulen, Gemeinschaftsschulen
Weitere Beteiligte / Kooperationen mit anderen Stellen	Schule, Eltern, Schulsozialarbeitende, Fachdienst Jugend und Familie des Salzlandkreises
Art der Durchführung	Vor Ort bzw. telefonisch
Zielgruppen	Schüler*innen, die aufgrund von Ängsten, sozialen Unsicherheiten oder geringem Selbstbewusstsein nicht in der Lage sind, den Schulweg eigenständig zu bestreiten., Lehrer, Eltern
Altersgruppe der Schülerschaft	Schulpflichtige Schüler*innen
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	57 (SBK und BBG) 68 (ASL und SFT)

Bezeichnung der Maßnahme: bedarfsorientierte Schulsozialarbeit im Salzlandkreis – Task Force	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Dieses Angebot richtete sich an Schulen, die bislang noch nicht mit Schulsozialarbeitern besetzt wurden. Der Einsatz der Fachkräfte sollte bedarfsorientiert an Schulen erfolgen und primär weiterführende Hilfen vor Ort vermitteln.</p> <p>Teilhabe an schulischer Bildung ist eine wichtige Voraussetzung für Bildungserfolg und Chancengleichheit. Im Gegensatz dazu führt Schulabsentismus, in seinen verschiedenen Erscheinungsformen, von Schuldistanz über schulmeidendes bis hin zu schulverweigerndem Verhalten zur Minderung von Bildungs- oder Berufschancen, zu sozialer Ausgrenzung und oftmals zu erhöhter Delinquenz.</p> <p>In den Sozialräumen Bernburg und Schönebeck wurde das Projekt von Anfang an sehr gut angenommen.</p> <p>Die Schulen wurden über die Arbeit informiert und inhaltlich beraten. Die Angebote nutzten die Schulen für ihre Schüler und Schülerinnen teilweise über die Volkshochschulen bezüglich des Kompetenztrainings und Sprachkurse und über die Task Force bei Schulverweigerung.</p> <p>Die meisten Schulen waren an einer Zusammenarbeit interessiert und dankbar für einen sozialpädagogischen Ansprechpartner bei ihren Fragen, Problemen und Anliegen im Umgang mit den Herausforderungen im Schulalltag und in der Neuorientierung nach Corona. Dies gab vorrangig den Schulen <u>ohne</u> Schulsozialarbeiter die Sicherheit, die neuen Aufgaben zu meistern.</p> <p>Die Rückmeldungen der Schulen über das Projekt waren durchweg positiv. Die Schulen signalisierten, dass sie sich gut beraten, unterstützt und verstanden gefühlt haben. Sie schätzten die Zusammenarbeit. Besonders wurde hervorgehoben, dass ein Ansprechpartner zur Verfügung stand, der unkompliziert unterstützen und beraten konnte, auch vor Ort, fachübergreifend arbeitete und auch immer erreichbar war. Dies war für die Schulen im täglichen Schulalltag eine große Erleichterung, was sehr wertgeschätzt wurde.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit den Schulwegbegleitern wurde von den Schulen gut genutzt und gerne angenommen. Der Bedarf an Hilfe und Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen wurde sichtbar und auch erste Teilerfolge, da Schule, Schulwegbegleitung, Elternhaus und Task Force ein gutes Netzwerk bildeten und im engen Austausch waren. Individuelle Lösungsideen, angepasst an den jeweiligen Schüler, wurden gemeinsam entwickelt und umgesetzt. Durch diese Art der Zusammenarbeit war es möglich, schnell, flexibel und unkompliziert auf eine Schulpflichtverletzung zu reagieren.</p> <p>Die Angebote der sozialen Projektarbeit waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernortverlagerung für Schüler und Schülerinnen aufgrund schulischer und individueller Benachteiligungen am regulärem Schulbetrieb, aufgrund von Lerndefiziten oder psychosozialen Beeinträchtigungen • Schulwegbegleitung für Schüler und Schülerinnen aufgrund von Ängsten, sozialen Unsicherheiten oder geringen

	<p>Selbstbewusstsein, die nicht in der Lage sind, den Schulweg eigenständig zu bestreiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsorientierte Sozialarbeit vorrangig an Schulen ohne Schulsozialarbeit als Ansprechpartner und Vermittler für Maßnahmen aus dem Corona Bundesprogramm (Task Force) • Sozialkompetenztraining für Migranten Kinder aufgrund der Sprachbarrieren • Sozialkompetenztraining für Eltern von Schulabsentismus bedrohter Kinder und Jugendlicher in Krisensituationen • Sozialkompetenztraining für schulpflichtige Kinder und Jugendlichen in Krisensituationen
Träger der Maßnahme	Salzlandkreis
Beteiligte Schulform	Grundschulen, Sekundarschulen, Gymnasien, Berufsbildende Schulen, Förderschulen, Gemeinschaftsschulen
Weitere Beteiligte / Kooperationen mit anderen Stellen	Schule, Eltern, Schulsozialarbeitende, Fachdienst Jugend und Familie des Salzlandkreises
Art der Durchführung	Vor Ort / digital
Zielgruppen	Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern, Schulsozialarbeitende
Altersgruppe der Schülerschaft	Schulpflichtige Schüler*innen
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	114 (SBK und BBG) 118 (SFT und ASL)

Bezeichnung der Maßnahme: Sozialkompetenztraining mit Migranten aus Bernburg und Schönebeck	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.03.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Die Maßnahme „Sozialkompetenztraining für Migrant*innen“ hier im speziellen Abbau von Sprachbarrieren für Schüler*innen mit Migrationshintergrund durch coronabedingten Schulausfall bezog sich auf den Erwerb, Gebrauch, Vermittlung und Intensivierung der deutschen Sprache sowie individuelle und zielorientierte Unterstützung jedes einzelnen Schülers.</p> <p>Coronabedingt haben die Schüler und Jugendlichen während der Pandemie nicht nur Lernrückstände aufgebaut, sondern auch einen massiven Einschnitt in ihrer Kompetenzentwicklung verzeichnen müssen. Für viele Schüler ist, aufgrund der langen Nichtbeschulungszeit, eine Teilnahme am regulären Schulbetrieb nicht möglich. Die Schüler finden sich nicht oder nur sehr schwer in den Schulbetrieb ein. Die lange Zeit der Nichtbeschulung hat gerade bei den Schülern mit Migrationshintergrund wieder einen großen sprachlichen- Rückstand und Verlust der Alltagskompetenzen begünstigt.</p> <p>Der Spracherwerb fand vorwiegend gesteuert und in homogenen Lerngruppen statt, mit der Zielstellung des Abbaus der Sprachbarrieren und Stärkung der Sozialkompetenzen.</p>
Träger der Maßnahme	Kreisvolkshochschule Salzlandkreis
Beteiligte Schulform	Grundschulen, Sekundarschulen, Gymnasien, Berufsbildende Schulen, Förderschulen, Gemeinschaftsschulen

Weitere Beteiligte / Kooperationen mit anderen Stellen	Honorarkräfte
Art der Durchführung	Vor Ort
Zielgruppen	Schulpflichtige Schüler*innen mit Migrationshintergrund und großen sprachlichen Defiziten
Altersgruppe der Schülerschaft	Schulpflichtige Schüler*innen
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	73 TN

Bezeichnung der Maßnahme: Sozialkompetenztraining für schulpflichtige Kinder und Jugendliche in Krisensituationen im Klassenverband	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.03.2022 -31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Training für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen, die aufgrund der coronabedingten schul-, und unterrichtsspezifischen Situation die Schule nicht besuchen und insofern Krisensituationen im Elternhaus in Zusammenarbeit mit der Schule und bei der Umsetzung des Regelbetriebs bestehen. Coronabedingt haben die Schüler und Jugendlichen während der Pandemie nicht nur nicht Lernrückstände aufgebaut, sondern auch einen massiven Einschnitt in ihrer persönlichen Kompetenzentwicklung verzeichnen müssen, jegliche Kontakte zu Gleichaltrigen konnten nicht wahrgenommen werden. Die Kinder konnten sich zum Teil nicht ihrem familiären Umfeld entziehen. Den Schülern fällt es sehr schwer, sich wieder in den Schulbetrieb einzufinden, sich wieder einem Rhythmus zu fügen und unterzuordnen.</p> <p>In der angebotenen Maßnahme wurde den Schülern das nötige Handwerkszeug übermitteln, um im Streitfall lösungsorientiert zu handeln. Erfahrene Kursleiter (agieren im Teamteaching) haben die Schüler dabei beraten und unterstützt, sprachen ihnen zu und ermutigten sie. Sie halfen ihnen, mit Worten zu experimentieren.</p>
Träger der Maßnahme	Kreisvolkshochschule Salzlandkreis
Beteiligte Schulform	Grundschule Güsten, Grundschule Dr. Tollberg Schönebeck; Sekundarschule Förderstedt
Weitere Beteiligte / Kooperationen mit anderen Stellen	Honorarkräfte
Art der Durchführung	Vor Ort
Zielgruppen	Schulpflichtige Schüler*innen
Altersgruppe der Schülerschaft	Schulpflichtige Schüler*innen
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	257 TN

Bezeichnung der Maßnahme:	Sozialkompetenztraining für schulpflichtige Kinder und Jugendliche in Krisensituationen unter Hinzuziehung der Eltern
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.03.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Training für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen, die aufgrund der coronabedingten schul-, und unterrichtsspezifischen Situation die Schule nicht besuchen und insofern Krisensituationen im Elternhaus in Zusammenarbeit mit der Schule und bei der Umsetzung des Regelbetriebs bestehen.</p> <p>Das Projekt beinhaltet hier im Besonderen ein Anti-Stress-Programm für Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren sowie ein Eltern-Kind-Coaching.</p> <p>Coronabedingt haben die Schüler und Jugendlichen während der Pandemie nicht nur nicht Lernrückstände aufgebaut, sondern auch einen massiven Einschnitt in ihrer persönlichen Kompetenzentwicklung verzeichnen müssen, jegliche Kontakte zu Gleichaltrigen konnten nicht wahrgenommen werden. Die Kinder konnten sich zum Teil nicht ihrem familiären Umfeld entziehen. Den Schülern fällt es sehr schwer, sich wieder in den Schulbetrieb einzufinden, sich wieder einem Rhythmus zu fügen und unterzuordnen.</p>
Träger der Maßnahme	Kreisvolkshochschule Salzlandkreis
Beteiligte Schulform	Sekundarschule Förderstedt, Sekundarschule Nachterstedt, Einzelcoaching, Familiencoaching
Weitere Beteiligte / Kooperationen mit anderen Stellen	Honorarkräfte
Art der Durchführung	Vor Ort
Zielgruppen	Schulpflichtige Schüler*innen und deren Eltern
Altersgruppe der Schülerschaft	11 bis 14 Jahren
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	57 TN

Bezeichnung der Maßnahme: S-I-S Schulbegleitendes - Integrierendes - Sozialkompetenztraining	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	18.07.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Das S I S (Schulbegleitendes Integrierendes Sozialkompetenztraining) wurde aufgrund des erheblichen Bedarfs aus den Schulen des Salzlandkreises zusätzlich zum Sozialkompetenztraining mit Kindern und Jugendlichen initiiert. Hier flossen die Bestandteile aus den vorhergehenden Angeboten im Hinblick auf die sich manifestierenden Bedarfe ein.</p> <p>Gerade mit der Durchführung dieser Maßnahme konnten individuelle Problemlagen im schulischen Kontext aufgenommen und bearbeitet werden.</p> <p>Dabei zielten die Schwerpunkte auf Resilienzförderung, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Normverständnis, Normverbindlichkeit und Normakzeptanz ab. Die angebotenen Maßnahmen wurden in Gruppen- und Einzelsitzungen mit den jeweiligen Schüler*innen thematisiert und trainiert.</p> <p>Abgestimmt auf die jeweiligen Klassenstufen bzw. das Alter der jeweiligen Schüler*innen wurden die Themen: Sprachgebrauch, Mobbing, Streitkultur, Körpersprache u.a. in Form von szenischen Rollenspielen, modellunterstütztes Rollentraining, Einzel- wie Gruppengesprächen, Handpuppenspiel und Vorlesegeschichten bearbeitet. Hierbei lag der Fokus darauf, dass die Schüler*innen eigene Lösungsansätze einerseits für sich individuell finden konnten aber bspw. auch für ihren Klassenverband. Ein weiteres Ziel war es, die Sichtweise hinsichtlich einer Konfliktbewältigung zu ändern/zu erweitern.</p>
Träger der Maßnahme	Kreisvolkshochschule Salzlandkreis
Beteiligte Schulform	Sekundarschule Förderstedt, Sekundarschule Nachterstedt, Einzelcoaching, Familiencoaching
Weitere Beteiligte / Kooperationen mit anderen Stellen	Honorarkräfte
Art der Durchführung	Vor Ort
Zielgruppen	Schulpflichtige Schüler*innen
Altersgruppe der Schülerschaft	11 bis 14 Jahren
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	94 TN

Maßnahmenswerpunkt 3: Stärkung der Kinder- und Jugendfreizeiten**2. Zusammenfassende Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen zur Stärkung der Kinder- und Jugendfreizeiten****2.1. Beschreibung der einzelnen Maßnahmen**

Bitte geben Sie in der untenstehenden Übersicht an, welche Maßnahmen zur Stärkung der Kinder- und Jugendfreizeiten ergriffen und wie diese umgesetzt worden sind. Bitte verwenden Sie für jede Maßnahme eine eigene Tabelle.

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen vom EC Aschersleben	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Freizeitmaßnahmen vom EC Aschersleben. Insgesamt wurden 1 Freizeit sowie 4 Projekte durchgeführt.</p> <p><u>01.01 – 31.12.2022 „JugendCamp“</u> (70 Kinder und Jugendliche:) Zielgruppe: Mädchen und Jungen im Alter zwischen 7 bis 14 Jahren, aus allen sozialen Schichten, einen Rahmen zu bieten, in dem man ungezwungen Umgang miteinander lernen und durch diese gemeinsamen Camp-tage zu vermitteln, wie wichtig es ist, wenn man sich wertschätzt; vertraut; andere annimmt, so wie sie sind und selbst von anderen angenommen wird. Für Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien ist es der einzige Jahresurlaub. Für diese Kinder ist es das Jahreshighlight, mit anderen in Gemeinschaft eine wertvolle, erholsame Zeit zu erleben, die Ihnen durch Glauben auch echte Lebenshilfe bietet, sie durch die Zeit in Gemeinschaft stärkt, ihre Entwicklung (z.B. durch Musik) fördert und wo sie die Erfahrung machen können, ihre eigenen Grenzen kennen zu lernen und Grenzen der Anderen achten zu lernen. Ehemalige Teilnehmende lassen sich gern darauf ein, als Ehrenamtliche Teamer ins Camp mitzufahren.</p> <p><u>01.05.-31.12.2022 „Freizeit, Sport, Spiel“</u> (15 Jugendliche) Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre Ort: Ascherslebener Parkanlagen und EC-Jugendräume</p> <p>Gemeinsame sportliche und spielerische Unternehmungen im Freizeitbereich. Bewegung und Begegnung an der frischen Luft, Gemeinschaft erleben, Erholung von den Corona-pandemie-bedingten Defiziten und Einschränkungen. Die Angebote liefen durchgängig wöchentlich im Projektzeitraum.</p> <p><u>01.01.-31.12.2022 Generationsprojekt</u> (100 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder, Jugendliche mit ihren Familien Zielsetzung: Familie stärken und fördern durch gemeinsame Aktivitäten mit Spiel und Bewegung mit Spaß in Gemeinschaft Ort: Bestehornpark-Sporthalle in Aschersleben, EC-Jugendräume</p> <p>Am 19.11.2022 wurde ein „Aktiv-Tag für Familien“ in der Bestehornpark-Sporthalle in Aschersleben von 14 Uhr bis 17 Uhr durchgeführt. Die Vorbereitung und Nachbereitung des „Aktiv-Tag für Familien“ mit einem Team von ca. 20 Jugendlichen liefen während des gesamten Projektzeitraums. Am Aktionstag waren weitere Unterstützer und Helfer eingebunden. Das Ziel des Generationsprojekts war, ein abwechslungs-, erlebnis- und bildungsreiches Nachmittags-Programm für und mit allen Generationen nach zwei Jahren Corona-Pause, durchzuführen. Besondere Highlights waren die Darbietungen von: SC</p>

	<p>Einheit-Fechten, der Tanzmäuse und des Figurentheaters „Radieschenfieber“. Die Besucherzahl war nicht ganz so hoch, wie beim letzten Tag der Familien der Stadt Aschersleben vor der Corona-Pause. Trotz allem war es ein guter und gelungener Neustart des Formates. Geplant ist, 2023 wieder in Regie der Stadt Aschersleben und unter Einbeziehung vieler weiterer Akteure, den Tag der Familien im Ballhaus zu veranstalten.</p> <p><u>01.01.-31.12.2022 „Runter vom Sofa“</u> (15 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Ort: div. Orte in Aschersleben, EC-Jugendräume und „Christival“-Messegelände Erfurt</p> <p>Das CHRISTIVAL22 vom 25. bis 29. Mai in Erfurt war in der Vorbereitung geprägt von der Corona-Pandemie. Wundersam wurde es dann einer der ersten Großevents nach der Pandemie mit über 13.000 Menschen. Die Freude am Jesus-Glauben und der Gemeinschaft war riesig. Der Claim "Ich glaube. Wir feiern. Das Leben!" wurde gelebt. Weitere Schlagworte: Presence in Halle 3, Spaces (Erfahrungsräume am Nachmittag), vegetarisches Essen, tiefe Seelsorge-Fragen, Bericht in der 20 Uhr-Tagesschau. Das Christival ist das größte Festival für junge Christen in Deutschland. Für die Jugendlichen aus Aschersleben war die Teilnahme am Christival ein besonderes Erlebnis, für einige auch deshalb, da viele christliche Vereine, Ausbildungsstätten und Hochschulen Ausbildungs- bzw. Studienmöglichkeiten vorgestellt haben.</p> <p>Im April wurde ein Escape Spielabend mit bis zu 10 Jugendlichen vorbereitet, der im April dann mit bis ca. 15 Jugendlichen in den Räumen des EC Aschersleben durchgeführt wurde.</p> <p>Im März haben 15 Jugendliche auf dem Außengelände „Klostermühle“ des EC Aschersleben in mehreren Arbeitseinsätzen das Gelände vom Müll mehrerer Jahre befreit und auf dem freien Gelände Platz für Fußball und andere Spielaktivitäten sowie eine Lagerfeuerstelle mit Grillmöglichkeit geschaffen.</p> <p>Außerdem haben im Projektzeitraum eine Aktion zum Schulstart auf den Eineterassen, mehrere Spiel- Nachmittage auf den Eineterassen und auf dem Gelände Klostermühle, ein Kinobesuch, ein Picknick auf der Herrenbreite, ein Stadtgeländespiel und eine Weihnachtsfeier stattgefunden, die von einem kleinen Vorbereitungsteam unter Einbeziehung der Jugendlichen geplant wurden</p> <p><u>01.01.- 31.12.2022 „JugO light Night“</u> (50 Jugendliche) Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre Ort: Ascherslebener Schulräume und EC-Jugendräume</p> <p>Veranstaltungen am: 14.01.2022, Thema „Anbetung“ in den EC Jugendräumen; 09.04.2022, Thema „Sehnsucht – nach echten Beziehungen“ und 22.10.2022, Thema „Mehrwert“ in Räumen der Adam Olearius Schule Aschersleben</p> <p>Die Vorbereitung und Nachbereitung der JugO-Termine mit einem Team von ca. 15 Jugendlichen liefen während des gesamten Projektzeitraums. Die Herausforderung der Vorbereitung der Veranstaltungen in Schulräumen wurde als Bereicherung der bisherigen Arbeit und als einer der Jahreshöhepunkte erlebt. Auf Grund der Durchführung der JugO light Night Termine an öffentlichen Orten, konnten auch neue Teilnehmende bei den Veranstaltungen begrüßt</p>
--	---

	werden. Erfreulicherweise hat das Veranstaltungsteam mit den Themen scheinbar auch den Nerv bei den jugendlichen Teilnehmenden getroffen. Somit wurde das Ziel dieser Veranstaltung: mit unterschiedlichen Jugendlichen an verschiedenen Orten zusammen zu kommen, um über Gott und die Welt zu reden, über jugendrelevante Themen nachzudenken, eine gute Zeit in Gemeinschaft miteinander zu erleben, erreicht.
Träger der Maßnahme	EC Aschersleben (Mitglied im Jugendverband Entschieden für Christus – EC)
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche aus der Region Aschersleben
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	250

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen des Jugendvereins Elf e.V. Aschersleben	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Freizeitmaßnahmen des Elf e.V. Insgesamt wurden 1 Freizeit, 3 Projekte sowie ein Beratungsangebot durchgeführt.</p> <p><u>17.01. – 24.01.2022 Ostseetour</u> (16 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder und Jugendliche</p> <p>Im Rahmen der Ostseetour sollten den Kindern und Jugendlichen in ihrer Freizeitgestaltung in Form eines Jugendcamps neben organisatorischen Inhalten (Abschwas, Vorbereitung eigener Mahlzeiten) auch Spiel, Spaß und Spannung (Minigolf, Fitballing am Strand, Kletterpark) geboten werden.</p> <p>Ziel der Fahrt war die Stärkung der Sozialkompetenz der teilnehmenden Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Durch das kommunikative Miteinander während der Fahrt, das Aushandeln von Kompromissen im Zeltlager und das Übernehmen von Verantwortung für andere entwickelten die Teilnehmer eine enge soziale Bindung untereinander.</p> <p>Mit der Maßnahmen konnte erreicht werden, dass noch einmal auf Kompetenzbereiche Einfluss genommen werden konnte, die während der pandemischen Lage nicht so gefördert werden konnten.</p> <p><u>01.01.2022 – 31.12.2022 „Kreatives Bauen“</u> (300 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder und Jugendliche Ort: Räume des Ascherslebener Jugendvereins Elf e.V.</p> <p>Das Projekt „Kreatives Bauen“ wurde im Projekt-Zeitraum in der Regel zweimal wöchentlich (Montags und Dienstags oder Donnerstags) mit den folgenden Projektangeboten durchgeführt, in der Holzwerkstatt: Nistkästen-, Futterkästen – Baumhausbau; in der Kreativwerkstatt: Papierschöpfen, Pappmaschearbeiten, Lampenbau, Perlbilder, Leinwandgestaltung, Serviettentechnik, Prickingbilder, Laminiertechnik, Schachtel- und Kartongestaltung, Seidenmalen, Origami, Scherenschnitttechnik, Graffiti, Kerzengießen; Filzen, Nähen- und Schneiden in der Stoffwerkstatt. Alle Angebote wurden von den pädagogischen Fachkräften des Elf. e.V. angeleitet, unterstützt von langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Festgestellt wurde, dass</p>

bei allen Teilnehmenden im Projektzeitraum vor allem bei der Feinmotorik (Pinzettengriff, Dreifingergriff, ...) sowie bei allen handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten eine enorme positive Entwicklung stattgefunden hat. Des Weiteren konnte bei den Kindern und Jugendlichen eine Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenzen sowie auch die Sozialkompetenzen beobachtet werden.

01.01.2022 – 31.12.2022 „Musik und Tanz“ (65 Kinder und Jugendliche)

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Ort: Räume des Ascherslebener Jugendvereins Elf e.V.

Das Projekt „Musik und Tanz“ wurde im Projekt-Zeitraum wöchentlich am Mittwoch und am Freitag mit insgesamt 4 Tanzgruppen: Breakdance (6-27 Jahre), Butze-Flöhe (6-10 Jahre), Junior-Butze-Kids (10-14 Jahre), Butze-Kids (14-27 Jahre) im Tanzraum und im Trommelraum durchgeführt. In Verschiedenen Tanzstilen (Hip Hop, Street Dance, Modern Dance, Breakdance, etc.) wurden Choreographien eingeübt, teilweise kombiniert mit eingebauten Trommelrhythmen, wiederholt, gefestigt und Auftritte vorbereitet.

In der Tanzgruppen der älteren Teilnehmenden, denken sich die Teilnehmenden auch selbst Choreographien aus, probieren Tanelemente und auch Trommelrhythmen aus, die sie dann wiederum in ihre Tanzgruppen einbringen. Die Leitung der Tanzgruppen hat eine pädagogischen Fachkraft des Elf. eV., die in Tanzpädagogik geschult ist.

Die Angebote sind so konzipiert, dass auch Neue mit in die bestehenden Gruppen integriert werden können und von den erfahrenen Tanzgruppenmitgliedern beim Einüben der Choreographien unterstützt werden. Auch Teilnehmende mit anfänglichen Bewegungs- und oder Koordinationsschwierigkeiten werden integriert und können dadurch ihre Bewegungs- und Koordinationsmöglichkeiten entwickeln und schulen. Dieses Projekt hat großen und konstanten Zuspruch und soll auf jeden Fall fortgesetzt werden.

01.01.2022 – 31.12.2022 „Outdoor-, Spiele- und Erlebnistage“ (88 Kinder und Jugendliche)

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Ort: Räume des Ascherslebener Jugendvereins Elf e.V., Sky Fly MD, Concordiassee, Phaeno und Autostadt Wolfsburg

Im Projekt „Outdoor-, Spiele- und Erlebnistage“ wurden insbesondere Angebote mit Abenteuer- und Erlebnispädagogischen Aktivitäten (klettern, Kanu fahren, Outdoorspiele, Naturexkursionen, technische Experimente, ...) durchgeführt werden. Darunter haben auch folgende Aktionen stattgefunden: verschiedene Angebote im Niedrigseilgarten Stephanspark, Kanutouren, Indoor- und Outdoor-Spielenachmittage, Klettertage, Wanderungen, regelmäßige Angebote von Volleyball und Parcours in ein der Bestehornpark-Turnhalle.

Alle Angebote wurden von den pädagogischen Fachkräften des Jugendverein Elf e.V. geleitet, die eine zertifizierte Grundausbildung als Erlebnispädagogen erfolgreich abgeschlossen haben.

Die älteren Teilnehmenden (18+) bei den verschiedenen Angeboten haben sich aktiv und die Planung und Durchführung der jeweiligen Angebote eingebracht. Bei allen Teilnehmenden konnte durch die verschiedenen Aktivitäten während des Projektzeitraums positive Einflüsse in der körperlichen und sozialen Entwicklung festgestellt

	<p>werden. Im Projektzeitraum konnte außerdem eine positive Entwicklung der Motivationsfähigkeiten bei allen Teilnehmenden beobachtet werden. Nach Möglichkeit sollen möglichst vielfältige Aktionen im Rahmen von „Outdoor-, Spiele- und Erlebnistage“ weiterhin regelmäßig angeboten werden.</p> <p><u>15.01. – 27.08.2022 „Beratungsangebote“</u> (84 Jugendliche) Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 15 Jahre Ort: Räume des Ascherslebener Jugendvereins Elf e.V.</p> <p>Die Beratungsangebote an Wochenenden wurden im Projekt-Zeitraum von 15.01. bis zum 27.08.2022 durchgeführt. Die ratsuchenden Teilnehmenden haben vorher mit den pädagogischen Mitarbeitenden Beratungstermine vereinbart. In insgesamt 39,75 Beratungsstunden konnten von einer pädagogischen Mitarbeiterin und einem pädagogischen Mitarbeiter 84 Kinder- und Jugendliche zu folgenden Themen beraten werden: Ängste, Überforderungen, Beziehung, Familie, Freunde, Lebensgestaltung, Veränderungen, Probleme mit dem Aussehen, Entscheidungen, Schule, Arbeit, Ausbildung, Wohnung, Behörden, Anträge, Unterlagen...</p> <p>Die Geschlechterstruktur während der Beratungsangebote setzte sich folgendermaßen zusammen: 80% weiblich, 15% männlich, 5 % divers. Aufgrund der besonderen belastenden Situation für Kinder und Jugendliche durch die Corona-Pandemie-bedingten Einschränkungen, hat sich das Beratungsangebot als sehr hilfreich erwiesen. Im Nachgang konnte durch Rückmeldungen der Teilnehmenden festgestellt werden, dass in den allermeisten Fällen die Beratung einen positiven Einfluss auf die besprochenen Themen hatte. In der Mehrzahl konnten die einzelnen Problemlagen gelöst oder auf einen Weg zur Klärung gebracht werden. Sobald es wieder möglich und nötig ist, würden die pädagogischen Mitarbeitenden des Jugendvereins Elf e.V. wieder ein Beratungsangebot in dieser Form anbieten, solange der Bedarf es erforderlich macht.</p>
Träger der Maßnahme	Elf e.V. Aschersleben
Zielgruppen	Kinder und Jugendliche aus der Region Aschersleben
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	553

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen des Zuhause e.V. (Verein für Pflege- und Adoptivfamilien in der Region Bernburg)	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Freizeitmaßnahmen des Zuhause e.V. Insgesamt wurden 2 Freizeiten, 1 Projekt, 1 Erlebnistag sowie 4 Veranstaltungen zum Thema „Gefahren im Internet“ durchgeführt.</p> <p><u>01.02. – 31.12.2022 „Ferienlager KIEZ Arendsee“</u> (20 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder, Jugendliche bis 17 Jahre Ort: Ferienlager KIEZ Arendsee vom 15. bis 19.08.2022</p> <p>Im Ferienlager „Begegnungen – Pflegekinder stärken“ wurde den teilnehmenden Pflegekindern des Zuhause e.V. (Verein für Pflege- und Adoptivfamilien in der Region Bernburg) und mit ihnen befreundeten Kindern die Möglichkeit geboten, eine gemeinsame Zeit ohne ihre Pflegeeltern verbringen zu können.</p> <p><u>01.03. - 31.12.2022 „Familienwochenende“</u> (15 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder, Jugendliche bis 17 Jahre und deren Familien Ort: „Ökostation“ Neugattersleben vom 07. Bis 08.10.2022</p> <p>Im Rahmen des Familienwochenendes mit einer Übernachtung wurde ein „Seminar für Biographiearbeit“ im Kompetenz- und Beratungszentrum Neugattersleben durchgeführt. Dieses Wochenendseminar des Zuhause e.V. (Verein für Pflege- und Adoptivfamilien in der Region Bernburg) bot den teilnehmenden Pflegekindern und Pflegeeltern Zeit zur Erholung, für geselliges Beisammensein in Gemeinschaft, Zeit für Austausch, Zeit für ein gemeinsames Bildungsangebot „Biographiearbeit“, Zeit für Spiel und Spaß (insbesondere für die Pflegekinder) sowie Zeit für Beratung (insbesondere für die Pflegeeltern).</p> <p><u>01.03. - 31.12.2023 „Erlebnistag Belantis“</u> (48 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder, Jugendliche bis 17 Jahre Ort: Belantisfreizeitpark Leipzig am 11.06.2022</p> <p>Beim Erlebnistag verbrachten die Teilnehmenden in vier Kleingruppen mit je einer erwachsenen Begleitperson die Zeit des Aufenthalts im Belantisfreizeitpark Leipzig. In den Kleingruppen wurden gemeinsam die verschiedenen Angebote des Freizeitparks genutzt. Den teilnehmenden Pflegekindern des Zuhause e.V. (Verein für Pflege- und Adoptivfamilien in der Region Bernburg) und mit ihnen befreundeten Kindern wurde mit diesem Ausflug die „Möglichkeit einer Weltreise an einem Tag“ geboten. An diesem Tag standen die Kinder im Mittelpunkt und konnten altersgemäß alle Attraktionen (Fahrspaß, Spielplatz, Show, interaktive Angebote, ...) nutzen. Mit diesem Ausflug konnte ein Highlight für durch die coronabedingten Benachteiligungen der Pflegekinder angeboten werden, um in Gemeinschaft mit anderen Pflegekindern eine Zeit mit sportlichen und freudebereitenden Aktivitäten zu erleben. Des Weiteren wurde mit diesem Ausflug auch eine weitere Möglichkeit des sozialen Lernens und des Kennenlernens gegeben. Außerdem konnten wieder soziale Kontakte geknüpft werden.</p>

	<p>01.10. - 31.12.2022 Projekt „Auf den Spuren von Till Eulenspiegel“ (23 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder, Jugendliche Ort: Stadt Bernburg an der Saale am 14.10.2022</p> <p>Die Teilnehmenden an der Veranstaltung „Auf den Spuren von Till Eulenspiegel“ wurden am Projekttag von dem „Till Eulenspiegel Darsteller“ (Herrn Schmidt) durch die Stadt bis zum Schloss geführt. Auf dieser historischen Stadtführung durch Bernburg (Saale) haben die Teilnehmenden viel Wissenswertes über die Stadt- und Heimatgeschichte sowie über Till Eulenspiegel erfahren. Wer war diese Person, die schließlich in die Stadtgeschichte der Stadt Bernburg (Saale) eingegangen ist. Was weiß man wirklich über Till Eulenspiegel, welche Fakten gibt es und welche anderen Geschichten ranken sich um diese Figur. Der Abschluss des Projekttags fand bei einem Picknick auf dem Schlosshof statt. Dort konnten die Teilnehmenden noch mal alle ihre Fragen an den Stadtführer stellen, ein Feedback zur Veranstaltung geben und bei einem Quiz zur Stadt Bernburg (Saale) und Till Eulenspiegel ihre Auffassungsgabe sowie ihr Wissen unter Beweis stellen. Am Ende konnte, wer wollte, noch vom Till Eulenspiegel Turm seinen Blick über Bernburg (Saale) schweifen lassen.</p> <p>Veranstaltungen zum Thema „Gefahren im Internet“ (15 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren) Ort: Seminar-Räume der Stiftung Ev. Jugendhilfe Bernburg</p> <p>In der Veranstaltungsreihe „Begegnungen – Pflegekinder stärken – Ist wohl doch nicht alles so easy? – lauernde Gefahren im Internet“ wurden jeweils an 4 aufeinanderfolgenden Freitagen, von 15:30 bis 19:30 Uhr, folgende Themen vertieft: 03.06.2022 (Mobbing und mehr); 10.06.2022 (Posts und Inhalte); 17.06.2022 (Fotos machen und Fotos einstellen); 01.07.2022 (Fotoworkshop und Ausstellung). Die vier Veranstaltungen wurden von geschulten Referentinnen der Stiftung Ev. Jugendhilfe durchgeführt. Welche Gefahren bestehen bei der Nutzung des Internets und der dadurch möglichen Medien und Anwendungen? In der Seminarreihe haben sich die Teilnehmenden mit möglichen Auswirkungen von unbedachter Nutzung des Internets auseinandergesetzt. Welche Inhalte sind im Netz erlaubt, was ist legal, wo lauern Gefahren? Wo kann ich unbedenklich Fotos einstellen oder Inhalte teilen, wo kann ich mich seriös informieren oder soziale Kontakte pflegen? Was ist bei der Nutzung spezifischer Anwendungen wie zum Beispiel: Instagram, Facebook, TicToc, YouTube, ... zu beachten? Mit den Teilnehmenden wurde der sichere Umgang mit dem Internet und praktische Anwendungen geübt. Das „Themenquartett“ wurde mit einer Fotopräsentation abgeschlossen. Zur Abschlussveranstaltung waren auch die Pflege- bzw. Adoptiveltern eingeladen.</p>
Träger der Maßnahme	Zuhause e.V. (Verein für Pflege- und Adoptivfamilien in der Region Bernburg (Saale))
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche und Eltern aus Pflege- und Adoptivfamilien in der Region Bernburg
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	121

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen des CVJM Schönebeck	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Freizeitmaßnahmen des CVJM Schönebeck e.V. insgesamt konnten 2 Projekte als Ferienerlebniswochen durchgeführt werden.</p> <p><u>14.02.– 18.02.2022 Projekt „Aktionstage Winterferien“</u> (52 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder, Jugendliche Ort: CVJM „Parkhotel Schönebeck“ u.a.</p> <p>Beim Projekt „Winterferien“ haben folgende Aktionstage stattgefunden: 14. Februar – Fahrt in den Harz nach Torfhaus zum Rodeln 15. Februar – Fahrt nach Wernigerode und Umgebung 16. Februar – Fahrt nach Wolfsburg 17. Februar – Aktionen im CVJM „Parkhotel“ in Schönebeck 18. Februar – Fahrt nach Wernigerode.</p> <p>Mit dem Winterferienangeboten sollten vor allem Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen und benachteiligten Familien erreicht werden, die ansonsten von Reisen und Ausflügen, die das den betr. Familien zur Verfügung stehende Budget übersteigen, ausgeschlossen sind. Somit waren die Aktionstage mit den Tagesfahrten in der Ferienwoche zugleich Angebote zur Teilhabe und Partizipation.</p> <p><u>11.04.– 14.04.2022 Projekt „Osterferienprogramm“</u> (50 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder, Jugendliche Ort: CVJM „Parkhotel Schönebeck“ u.a.</p> <p>Beim Projekt „Osterferienprogramm“ haben folgende Aktionstage stattgefunden; 11. April – Fahrt ins Harzer Seeland...; 12. April – Fahrt in den Elbauenpark Magdeburg 13. April – Fahrt in den Magdeburger Zoo 14. April – „Grillen und Spielen“ im CVJM „Parkhotel“ in Schönebeck</p> <p>Mit dem Osterferienangeboten sollten vor allem Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen und benachteiligten Familien erreicht werden, die ansonsten von Reisen und Ausflügen, die das den betr. Familien zur Verfügung stehende Budget übersteigen, ausgeschlossen sind. Somit waren die Aktionstage mit den Tagesfahrten in der Ferienwoche zugleich Angebote zur Teilhabe und Partizipation.</p>
Träger der Maßnahme	CVJM Schönebeck e.V.
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche in der Region Schönebeck
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	102

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen der Katholischen Pfarrei St. Marien und St. Norbert Schönebeck	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Freizeitmaßnahmen der Katholischen Pfarrei St. Marien (Schönebeck) und St. Norbert (Calbe). Insgesamt konnten 2 Projekte durchgeführt werden.</p> <p>09.09.– 11.09.2022 Projekt „Wege ins Leben“ (5 Jugendliche) Zielgruppe: Jugendliche Ort: Fazenda Gut Neuhof, OT Markee, Nauen</p> <p>Beim Projekt „Wege ins Leben“ haben die 7 Jugendlichen aus der Region Schönebeck/ Calbe an einer Wochenendbegegnung mit 20 weiteren Jugendlichen aus Cottbus teilgenommen. Im Veranstaltungsort Gut Neuhof, der „Fazenda da Esperanza“ haben die teilnehmenden Jugendlichen aus erster Hand von Betroffenen erfahren, wie der Missbrauch von Drogen ihr Leben bestimmte und bis heute bestimmt. Die Jugendlichen wurden für die Gefahren des Gebrauchs und des Missbrauchs von Drogen sensibilisiert sowie auch für die Umstände, die diesen befördern. Die Jugendlichen haben von Betroffenen erfahren, wie es möglich ist, aus den unheilvollen Kreisläufen auszusteigen und ein Leben ohne Drogenkonsum neu zu beginnen.</p> <p>Mit dem Projekt „Wege ins Leben“ sollten vor allem Kinder und Jugendliche aus suchtgefährdeten und suchtblasteten Familien erreicht werden. Somit waren die „Wege ins Leben“ zugleich ein Angebot zur Suchtprävention. Des Weiteren hatte dieses Projekt einen Bildungsschwerpunkt (Sozialkompetenz, Persönlichkeit, Gesundheit, Religiosität)</p> <p>Projekt „Huysburg“ (50 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder, Jugendliche Ort: Kloster Huysburg</p>
Träger der Maßnahme	Katholische Pfarrei St. Marien (Schönebeck) und St. Norbert (Calbe)
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche in der Region Schönebeck/ Calbe
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	55

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen der Stadt Calbe (Saale)	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.05.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Freizeitmaßnahmen der Stadt Calbe. Insgesamt konnten während der Sommerferien mehrere Freizeitangebote durchgeführt werden.</p> <p>14.07.– 24.08.2022 „Sommer-Ferienfreizeiten“ (550 Teilnehmende) Zielgruppe: Kinder und Jugendliche Ort: Calbe (Saale)</p> <p>In einem Ferienkalender wurden spannende, kreative, abwechslungsreiche Angebote für den Zeitraum der Sommerferien zusammen gestellt, die insgesamt gut von den Kindern, Jugendlichen und Familien in Anspruch genommen wurden. Mit dem Ferienkalender sollten möglichst zahlreiche Angebote geschaffen werden, damit die Kinder und Jugendlichen bei viel Bewegung an der frischen Luft vom Stress der Corona-Pandemie sowie vom Schulstress erholen und Kraft für das neue Schuljahr tanken konnten. Besondere Höhepunkte in der Zusammenarbeit mit den Vereinen in Calbe waren: Beim TSG Calbe e.V. konnte für das Sportabzeichen trainiert und das Sportabzeichen abgelegt werden. Bei der Freiwilligen Feuerwehr lernten die Kinder- und Jugendlichen bei verschiedenen Spielen und Übungen die Aufgaben und Möglichkeiten bei der Jugendfeuerwehr kennen. Im Familienzentrum des SOS Kinderdorf wurden Zeichenkurse, Bastel- und Spielenachmittage angeboten. Das besondere Highlight in den Sommerferien war das Neptunfest im Schwimmbad Calbe mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie, an dem mehr als 300 Badegäste teilnahmen.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit allen Akteuren in Calbe hat hervorragend funktioniert und soll nach Möglichkeit fortgesetzt werden, idealerweise wieder im Rahmen der aktiven Durchführung von Angeboten eines Sommerferienkalenders für die Stadt Calbe.</p>
Träger der Maßnahme	Stadt Calbe an der Saale
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche in der Region Calbe
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	550

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen des AWO Kreisverband Salzland e.V.	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Freizeitmaßnahmen des AWO Kreisverband Salzland e.V. Insgesamt wurden 3 Projekte durchgeführt.</p> <p><u>01.05.– 31.12.2022 Projekt „Auszeit - Resilienzangebote“</u> (12 Kinder) Zielgruppe: Kinder von 6 bis 12 Jahren Ort: Kita Elbkrabben Schönebeck, 16 Termine, 15-16:30 Uhr</p> <p>Das Projekt „Auszeit Resilienz“ war ein Angebot für Kinder aus suchtbelasteten bzw. suchtgefährdeten Familien im Salzlandkreis. In den Suchtberatungsstellen des AWO Kreisverband Salzland e.V. wurde im Jahr 2021 festgestellt, dass von den Personen, die in der Suchtberatungsstelle waren, 1/3 Eltern von minderjährigen Kindern sind. Das bedeutet, dass von diesem Personenkreis, 160 Kinder in suchtbelasteten oder suchtgefährdeten Familien aufwachsen. Auf Grund dieser Feststellung wurde das Projekt „Auszeit“ initiiert. Die teilnehmenden Kinder sollte zweimal pro Monat, für eineinhalb Stunden, eine Auszeit von ihrem Alltag von ihrem familiären Umfeld ermöglicht werden. Bei den Treffen sollte Raum und Zeit sein, für Entspannung, Sicherheit, Spiel und Gemeinschaft in Wohlfühlatmosphäre, aber vor allem für die Resilienzstärkung der Kinder.</p> <p>Folgende Angebote fanden statt: Malen und Basteln, gemeinsam Bücher lesen oder Bücher hören, Üben von kindgerechten Kommunikationstechniken zur Abgrenzung, verschiedene Entspannungstechniken (Yoga); Gesprächs- und Gefühlsrunden, gemeinsames Kochen, Essen und Nachbereiten der Mahlzeiten; gemeinsame Gestaltung von Freizeitaktivitäten: Exkursionen (Tierpark), Feste, Minigolf, Dart, Spielplatzbesuche; gemeinsame sportliche Aktivitäten: wandern, Radtouren, Ballspiele, Tischtennis, Schwimmbadbesuche.</p> <p>Die insgesamt 16 Termine haben stattgefunden am: 9.+20.6.; 4., 21., 28.7.; 29.8.; 15.+26.9.; 17.+24.10.; 7.,18.,28.11.; 8.,14.,19.12.2023.</p> <p>Das Projekt „Auszeit“ hat den teilnehmenden Kindern Strategien mit auf den Weg gegeben, um in für sie belastenden Situationen in ihrem familiären Umfeld stärker entgegen treten zu können; aber auch, um besser auf sich selbst und die eigenen Bedürfnisse achten zu können. Für die Kinder ist auch weiterhin eine professionelle Begleitung notwendig und auf Grund dessen die Fortsetzung dieses Projekts eigentlich unabdingbar; damit diese Kinder eine echte Chance haben, dem Teufelskreis Sucht in der Familie wirklich zu entkommen.</p> <p><u>01.05.-31.12.2023 Projekt „Wir brauchen Zukunft“- Zusammen aufholen</u> Zielgruppe: 20 Kinder und Jugendliche Ort. Barby</p> <p>Die Beschreibung wird nachgereicht. Der Vorgang befindet sich noch beim Rechnungsprüfungsamt.</p> <p><u>01.05.-31.12.2023 Projekt „Kindercafé im Kaiserhof ...“</u> (10 Kinder) Zielgruppe: Kinder von 6 bis 14 Jahren Ort: Kaiserhof Staßfurt, freitags, 15:30 – 18:00 Uhr</p>

	<p>Das Projekt „Kindercafé im Kaiserhof – Starke Menschen“ hat im Projektzeitraum in der Regel in Räumen des Kaiserhofs in Staßfurt stattgefunden. Im Kindercafé gab es Raum für offene Angebote, aber auch für besondere Veranstaltungen zur Suchtprävention, Verwendung von nachhaltig angebauten und fair gehandelten Kakaoprodukten und palmölfreien Schokoladenprodukten, ukrainisch-deutsche Back- und Kochtreffen und eine Weihnachtsfeier. Des Weiteren haben die am Projekt teilnehmenden Kinder auch bei verschiedenen anderen Veranstaltungen mit einem Stand beteiligt: Salzlandfest und Tag der Regionen. Eine Fortsetzung des Kindercafés wird angestrebt. Sollte eine Fortsetzung des Projekts möglich sein, wird eine Vertiefung der bestehenden Kooperationen und auch die Zusammenarbeit mit neuen Kooperationspartnern angestrebt: Soziokulturelles Zentrum Quedlinburg, Die Suchtberatungsstelle der AWO im SLK, „Teen Club Barby“ und „Kinder Treff Leo SFT“, Förderverein Löderburg, Tafel Staßfurt. Thematisch würde ein Projekt zur Gewaltprävention geplant werden.</p>
Träger der Maßnahme	AWO Kreisverband Salzland e.V.
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche in der Region Barby, Staßfurt, Schönebeck
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	42

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen der Stadt Hecklingen	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Freizeitmaßnahmen der Stadt Hecklingen. Insgesamt wurde 1 Projekt „Kleine Auszeit – Tagesfahrt zum Heidepark Soltau“ durchgeführt.</p> <p><u>24.09.2022 Projekt „Kleine Auszeit – Tagesfahrt zum Heidepark Soltau“</u> (41 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder, Jugendliche von 11 bis 17 Jahre Ort: Heidepark Soltau</p> <p>Insbesondere Kindern- und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien wurde mit der Tagesfahrt zum Heidepark Soltau eine kleine Auszeit von ihrem Alltag mit Einschränkungen und Entbehrungen geboten, dass die meisten Teilnehmenden ohne dieses geförderte Angebot nicht erlebt hätten. Diese Fahrt zum Heidepark Soltau war für die gesamte Gruppe in Tag der Freude, mit vielen tollen Attraktionen.</p>
Träger der Maßnahme	Stadt Hecklingen
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche in der Region Hecklingen
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	41

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen der Verbandsgemeinde Egelner Mulde –	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Freizeitmaßnahmen der Verbandsgemeinde Egelner Mulde. Insgesamt wurden 2 Projekte durchgeführt.</p> <p>01.05.-31.12.2022 „Erlebnistag Belantis“ (53 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder, Jugendliche Ort: Belantis-Freizeitpark Leipzig am 24.05.2022</p> <p>Dieser Erlebnistag war ein Gemeinschaftsprojekt der Kommunen Egelner Mulde, Hecklingen und Staßfurt im Sozialraum D des Salzlandkreises. Diese Tagesfahrt war eine Stärkung der Jugendarbeit im Sozialraum. Sie diente außerdem der Vernetzung und der Intensivierung der Zusammenarbeit.</p> <p>Beim Erlebnistag verbrachten die Teilnehmenden in vier Kleingruppen mit je einer erwachsenen Begleitperson die Zeit des Aufenthalts im Belantis-Freizeitpark Leipzig. In den Kleingruppen wurden gemeinsam die verschiedenen Angebote des Freizeitparks genutzt. Den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen wurde mit diesem Ausflug die „Möglichkeit einer Weltreise an einem Tag“ geboten.</p> <p>01.06.-31.12.2022 Projekt „Graffiti“ (18 Kinder und Jugendliche) Zielgruppe: Kinder, Jugendliche von 11 bis 16 Jahre Ort: Bürgerpark Egel, 04.-08.07.2022</p> <p>Mit dem Magdeburger Graffiti Team „Strichcode“ haben 15 Kinder- und Jugendliche der Klassen 5 bis 9 im Rahmen einer Schulprojektwoche eine Mauer im Bürgerpark Egel mit ihren eigenen Graffiti-Motiven gestaltet. Unter dem Motto „Vielfalt – Alt und Jung“ haben die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen einen Beitrag zur Verschönerung des Erscheinungsbilds ihrer Heimatstadt Egel geleistet. Mit diesem Projekt haben die Kinder und Jugendlichen außerdem gesellschaftliches Engagement bewiesen, denn für viele war der vorherige Erscheinungsbild der Mauer kein schöner Anblick. Das hat sich mit dem beim Graffiti-Projekt entstandenen Kunstwerk grundlegend geändert. Die Kinder und Jugendlichen sind stolz auf ihre Bilder. Auch in der öffentlichen Wahrnehmung hat sich mit der Graffiti Mauer das Ansehen der Kinder und Jugendlichen positiv verändert.</p>
Träger der Maßnahme	Verbandsgemeinde Egelner Mulde
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche in der Region Egelner Mulde
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	71

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen der Stadt Staßfurt	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Freizeitmaßnahmen der Stadt Staßfurt. Insgesamt wurden 6 Freizeitmaßnahmen durchgeführt. Durch diese Maßnahmen konnten insgesamt knapp 2.900 Kinder und Jugendliche erreicht werden</p> <p><u>Aktionsprogramme Sommerclub und Trio Jubiläum</u> (2.700 Kinder und Jugendliche)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sommerclub dieses Angebot erstreckte sich über die gesamten Sommerferien <p>Im Zuge einer bedarfsgerechten Feriengestaltung in den Sommerferien erfolgte, auf die Interessen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen abzielend, eine Angebotsverlagerung an Treffpunkten (Freizeitbäder) der Kinder und Jugendlichen.</p> <p>Mit der Einrichtung des Bungalows im Strandsolbad Staßfurt und einer mobilen Pavilloneinrichtung im Albertinensee in Üllnitz konnten Maßnahmen und Angebote im Rahmen der Kinder- und Jugenderholung sowie in Sport, Spiel und Geselligkeit (Wassersportangebote, Wasserbasketball, Stand-up-Paddling) stattfinden.</p> <p>Trio-Jubiläum: Einrichtungsübergreifend wurde den Kindern und Jugendlichen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie weiteren Kinder- einrichtungen die Möglichkeit einer gemeinsamen Jubiläumsfeier ermöglicht.</p> <p>Damit sollte ein psychosozialer Ausgleich für die coronabedingten Belastungen ermöglicht werden.</p> <p>Die Höhepunkte während dieses Programms war eine Clownvorstellung, Tanzshow des Karnevalvereins, eine Feuershow sowie die musikalische Umrahmung durch den Jugendfreizeitreff Glashaus.</p> <p>Weiterhin gab es u.a. auf dem Gelände eine Fotobox, mehrere Spiel- und Kreativstände für verschiedene Altersgruppen, ein Karussell sowie ein Fußballradar.</p> <p>Besonders sozial benachteiligten jungen Menschen konnte dadurch eine erweiterte Form der Freizeitgestaltung geboten werden.</p> <p><u>Freizeitaktionen</u> (191 Kinder und Jugendliche)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagesfahrt Löderburg (10 Kinder und Jugendliche) • Ferienfreizeiten (25 Kinder und Jugendliche) • Weihnachtsbowling (28 Kinder und Jugendliche) • Sport Spiel (80 Kinder und Jugendliche) • Heidepark Soltau (48 Kinder und Jugendliche) <p>Insbesondere Kindern- und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien wurde mit der Tagesfahrt zum Heidepark Soltau eine kleine Auszeit von ihrem Alltag mit Einschränkungen und Entbehrungen geboten, dass die meisten Teilnehmenden ohne</p>

	dieses geförderte Angebot nicht erlebt hätten. Diese Fahrt zum Heidepark Soltau war für die gesamte Gruppe in Tag der Freude, mit vielen tollen Attraktionen.
Träger der Maßnahme	Stadt Staßfurt
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche in der Region Staßfurt
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	ca. 2.900

Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen der Stadt Bernburg (Saale)	
Zeitpunkt / Dauer der Maßnahme	01.01.2022 – 31.12.2022
Kurze inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Maßnahme	<p>Freizeitmaßnahmen der Stadt Bernburg (Saale). Insgesamt wurden 2 Projekte „Zeltausflug“ und „Geocaching“ durchgeführt</p> <p>Projekt „Geocaching“ (364 Kinder und Jugendliche) Schatzsuche einmal anders – Geocaching durch die Natur von Bernburg (Saale).</p> <p>Mit dem Geocaching sollte ein zusätzliches Freizeitangebot im Rahmen der Feriengestaltung als erlebnispädagogisches Projekt durchgeführt werden.</p> <p>Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen mussten Wissensfragen zu den Themengebieten: Umgang mit alter und neuer Technik, das Erlebnis in der Natur, und Strategien zur Problemlösung lösen.</p> <p>Insgesamt galt es drei Schätze zu finden, um den Parcour erfolgreich zu meistern. Dabei wurden die Aufgaben unter den Kindern und Jugendlichen aufgeteilt, sodass jeder einen Beitrag zum Gruppenerfolg leisten konnte.</p> <p>Um alle Aufgaben lösen zu können und sicher den Zielpunkt zu erreichen, wurde ein zeitlicher Rahmen gesetzt. Im Anschluss daran erfolgte eine gruppeninterne Auswertung und Reflexion zur Arbeitsweise, Zusammenarbeit und dem allgemeinen Erleben während des Angebotes.</p> <p>Projekt „Zeltausflug“ (16 Kinder, Jugendliche) Coronabedingt sind in den letzten Jahren unzählige Freizeitmaßnahmen insbesondere für Kinder und Jugendliche weggefallen.</p> <p>Durch Beschränkungen und Quarantäneanordnungen kam es in vielen Familien vermehrt zu Spannungen. Hier sollte der Zeltausflug Entlastung und Entspannung, vor allem für die Kinder und Jugendlichen bringen.</p> <p>Im Rahmen des Aufenthaltes wurden verschiedene Aktivitäten (ausgiebige Wanderungen, gemeinsamer Ausflug in die Altstadt Quedlinburg, Kältebad für mutige Heranwachsende) durchgeführt.</p> <p>Durch die gezielten Angebote konnten neue Beziehungen und Freundschaften innerhalb der Gruppe entstehen und gestärkt werden. Der Ausbau sozialer Kompetenzen war während des gesamten Projektes allgegenwärtig.</p>

	<p>Diese Maßnahmen konnten Kindern- und Jugendlichen vor allem aus sozial schwachen Familien für sich in Anspruch nehmen. Ziel dieser Maßnahmen war zum einen eine Freizeitgestaltung, in der interaktive Schwerpunkte einfließen konnten.</p> <p>Beide Maßnahmen wurden seitens der teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sehr positiv angenommen.</p>
Träger der Maßnahme	Stadt Bernburg (Saale)
Zielgruppen	Kinder, Jugendliche in der Region Bernburg (Saale)
Anzahl der erreichten Personen insgesamt	380